Berufsbildende Schulen des Landkreises Peine

AUSGABE 28

NEWSLETTER

DEZEMBER 2017

Weihnachten ist eine Einladung,
sich wieder einzulassen
auf die kostbaren Momente,
die das Leben schöner machen.

IN DIESER AUSGABE:

BERLIN–DER WEG WAR DAS ZIEL	2
DRUCK	3
INFOABEND ARBEITS-AGENTUR HILDESHEIM	3
AUFTAKTVER-ANSTALTUNG PROMOTION SCHOOL	3
MARLEN RAGUSE	4
ALEXANDRA KAHMANN	4
EVA VON MANOWKSI	5
MATTHIAS WEPPNER	5
ANDREAS SCHÜTZ	5
BERUFS-FINDUNGS-MARKT	6
WELT-AIDS-TAG	7
DIGITALE MEDIEN IM UNTERRICHT	8
LÖTKURS DURCH FIRMA PERKEO	9
WEIHNACHTS-BASKETBALL-TURNIER	10
500 JAHRE REFORMATION BBS PEINE FEIERT MIT	11

WEIHNACHTEN 2017

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

schon wieder ist ein Jahr wie im Flug vergangen und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Es ist eine beliebte Tradition, am Ende eines Jahres Bilanz zu ziehen.

Wir dürfen im Jahr 2017 auf viele Erfolge und interessante Projekte in den Bereich Europa, Gesellschaftswissenschaften, Nachhaltigkeit, Prävention, Sport, Sprachförderung und Berufsorientierung zurückblicken. Besonders die Organisation und Durchführung von zwei Berufsfindungsmärkten in diesem Jahr stellte eine besondere Herausforderung dar, die mit dem Engagement aller Beteiligten sehr erfolgreich gemeistert wurde.

Mit Unterstützung des Schulträgers konnte 2017 vor allem die digitale Ausstattung und der administrative Support unserer Schule verbessert werden, was erheblich zur Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen im Unterricht beiträgt und die Zufriedenheit unserer Lehrkräfte und Lernenden enorm verbessert.

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde kräftig gearbeitet: Unsere neu erstellte Homepage geht im Februar an den Start und eine Imagebroschüre der BBS Peine wurde erstellt. All das trägt maßgeblich zu einer positiven Außendarstellung unserer Schule bei.

Das Personalkarussel hat sich an den BBS Peine im Jahr 2017 kräftig gedreht. Langjährige verdiente Kolleginnen und Kollegen - u. a. auch Herr Künstler - wurden in den Ruhestand verabschiedet und wir haben mit Frau Gremmelmaier und Herrn Kürbs zwei neue engagierte Mitglieder in der Schulleitung.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die die BBS Peine im nun zu Ende gehenden Jahr begleitet haben: bei den vielen Kolleginnen und Kollegen, die sich engagiert für die Schule und ihre Schülerinnen und Schüler eingesetzt haben, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BBS, ohne die der Schulalltag nicht gelingen würde, bei den Eltern, Ausbilderinnen und Ausbildern sowie bei den Freunden und Kooperationspartnern unserer Schule, die unsere erfolgreiche Arbeit in vielen Bereichen durch ihr Engagement unterstützt, erleichtert und vieles auch erst möglich gemacht haben. Wir danken Ihnen allen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die freundliche Offenheit, die die Atmosphäre an unserer Schule ausmacht.

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2018. Vor allem Glück und Zufriedenheit!

Ihre
Maria Zerhusen

BERLIN – DER WEG WAR DAS ZIEL

Vom 17. bis 21. November besuchte die Fachschule Sozialpädagogik, Klasse FSQ 16.1, mit ihren betreuenden Lehrkräften Frau Busch und Frau Bartels-Beck die Bundeshauptstadt Berlin.

Am Freitagmorgen fuhren die Reisenden ca. drei Stunden mit dem Zug über Braunschweig nach Berlin. Vor Ort checkte die Gruppe in das Hostel Industrie Palast im Stadtteil Friedrichshain ein. Nach einem kurzen Aufenthalt in den Zimmern stand die Besichtigung des ARD-Hauptstadtstudios auf dem Programm, welches durch seine imposante Größe stark beeindruckte.

Anschließend führte die Klasse zu Fuß eine ausgiebige Stadtführung durch und ließ sich dabei die schönsten Ecken und die wichtigsten Gedenkstätten Berlins zeigen.

Der Samstagmorgen begann mit einem stärkenden Frühstück. Es folgte der gemeinsame Rundgang mit der Themenstellung „Das ist unser Haus—Kreuzberg ist bunt und widerspenstig". Hier erhielt die Peiner Klasse einen Einblick über die Wohnsituation und die Lebensbedingungen in den „Brennpunkten" dieser Stadt.

Im weiteren Tagesablauf teilten sich kleine Gruppen auf, um entweder das Heimspiel vom Lokalmatador Hertha BSC zu besuchen oder die Stadt zu erkunden.

Am Sonntagmorgen wurde es unterirdisch. Die Klasse besichtigte den 130 Jahre alten Fichtebunker. Dieser Gasometer diente im 2. Weltkrieg als Luftschutzbunker. Während der Bombennächte bot er zunächst 6500 Müttern und Kindern eine sichere Schlafstätte, später drängten sich in seinem Inneren bis zu 30.000 Menschen.

Der gemeinsame Abend endete beim Italiener. L`Osteria bot allen ein schmackhaftes Essen.

Der Montagmorgen begann mit einem ausgiebigen Frühstück, danach fand eine Besichtigung des ehemaligen Stasi-Gefängnisses in Hohenschönhausen statt. Dieser Besuchsort hinterließ bei der Gruppe sehr gemischte Gefühle. Die Tatsache, dass dort bis zur Wiedervereinigung Menschen gequält und misshandelt und dass nahezu alle Täter bis heute nicht dafür bestraft wurden, rief bei allen Besuchern eine große Erschütterung hervor.

Über den Tag erhielten die Gruppen Zeit zur individuellen Gestaltung, um die Klassenfahrt bei einem lustigen Karaoke-Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Nach vielen Kilometern zu Fuß, in U- und S-Bahnen, verließen die BBS Schülerinnen und Schüler die Bundeshauptstadt relativ durchgefroren aber um viele neue Erlebnisse und Eindrücke reicher.

Christine Busch

„Nach vielen Kilometern zu Fuß, in U- und S-Bahnen, verließen die BBS Schülerinnen und Schüler die Bundeshauptstadt relativ durchgefroren aber um viele neue Erlebnisse und Eindrücke reicher."

DRUCK

„druck“ - ein Science Fiction Theaterthriller über Medienkompetenz, BigData und Selbstoptimierungswahn - mit diesen Worten kündigte unser Kooperationspartner, der Kulturring Peine, die neue Inszenierung des Theaters 'Sonni Maier' an.

Sechs Klassen (Berufsschule, Fachschule, Berufsfachschule und Berufliches Gymnasium) unserer Schule sind in den Genuss dieses Stücks gekommen.

Vom ersten Moment an hat sich das Publikum von der rasanten Handlung einfangen lassen und folgte gebannt den verheerenden Nebenwirkungen, die eine Selbstoptimierungs-App haben kann.

In einer von den Schauspielern moderierten Diskussionsrunde wurde die Thematik anschließend vertieft. Fragen zur eigenen Mediennutzung, ihrer Programmierkenntnisse, der Recherche zum Stück und zum Entstehungsprozess haben die theaterpädagogisch geschulten Darsteller detailliert beantwortet.

Insgesamt eine großartige Vorstellung über ein aktuelles Thema!

Gemeinsam mit dem Theater 'Sonni Maier' möchte der Kulturring kurz vor den Sommerferien wieder einen Impro-Workshop anbieten. Die Grundlage dafür wird dieses Stück sein, das dann erneut gezeigt wird. Also - schon mal vormerken. Es lohnt sich!

Maren Brandt-Hoppenworth

INFOABEND ARBEITSAGENTUR HILDESHEIM

Am 23. Und am 30. November fand in den Räumen der Arbeitsagentur Hildesheim (zu deren Zuständigkeitsbezirk auch der Landkreis Peine gehört) ein Infoabend für Interessenten der Fachoberschule und des Beruflichen Gymnasiums statt.

Mathias Grau

ERFOLGREICHE AUFTAKTVERANSTALTUNG PROMOTION SCHOOL

29 Schülerinnen und Schüler des BG 16 Schwerpunkt Wirtschaft besuchten die Entrepreneurship Vorlesung am 29. November an der TU Braunschweig. In der Vorlesung zum Auftakt des Schülerwettbewerbs promotion school gab Prof. Reza Asghari den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in das Thema Entrepreneurship. Neben dem fachlichen Input zeigte Asgahri den Teilnehmern verschiedene authentische Beispiele von Entrepreneuren, die erfolgreiche Geschäftsmodelle umgesetzt haben, und ermunterte die Jugendlichen, ihre kreativen Ideen weiterzuentwickeln.

Thomas Stanienda

MARLEN RAGUSE

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,

mein Name ist Marlen Raguse. Ich bin 28 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem Altmarkkreis Salzwedel, wo ich nach dem Abitur eine Ausbildung zur Bankkauffrau absolvierte. Da mich diese Tätigkeit nicht ausfüllte, folgte ich dem länger gehegten Wunsch des Lehramtsstudiums an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg. Durch meinen Partner zog es mich zum Referendariat nach Niedersachsen. Seit Oktober habe ich dieses am Studienseminar Braunschweig und meiner Ausbildungsschule BBS1 Gifhorn erfolgreich absolviert. Seit dem 1. November bin ich mit der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung, sowie dem Zweitfach Werte und Normen an der BBS Peine tätig.

Ich wohne in Didderse und verbringe meine Freizeit viel mit meinem Partner, meiner Familie und Freunden. Gern bin ich auch kreativ tätig, backe und koche mit wachsender Begeisterung.

Ich wurde von den Kolleginnen und Kollegen herzlich und hilfsbereit aufgenommen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Ich freue mich auf die Zukunft an der BBS Peine und ein gute Zusammenarbeit.

Marlen Raguse

ALEXANDRA KAHMANN

Name:	Kahmann
Vorname:	Alexandra
Geburtstag:	24.08.1979
Familienstand:	Verheiratet, drei wundervolle Kinder
Tätigkeit:	Fachpraxis Hauswirtschaft
Warum in der Schule:	Schüler sind toll
Eigenschaften:	zuverlässig, ehrlich, wertschätzend
Schwächen:	Schokolade
Hobby:	Elterntaxi von A nach B

EVA VON MANOWSKI

Hallo,

mein Name ist Eva von Manowski und ich bin seit dem 1. Oktober neu hier in Peine in der kaufmännischen Abteilung.

Zu meinem beruflichen Werdegang: Ich habe VWL und Lehramt (Wirtschaft / Geschichte-Politik) an verschiedenen Unis in Süddeutschland, Berlin und Brüssel studiert. Praktika habe ich im Steuerbüro, bei Elektronikherstellern und Zeitungen gemacht.

Privat: Ich bin 37 Jahre alt und wohne seit sechs Jahren mit Mann, Sohn und drei Töchtern in Braunschweig. (Alter 4-12 Jahre). Hobbys sind Geige und Querflöte spielen – klassisch und modern. Zum Sport quäle ich mich auch ab und zu. Ansonsten würde ich gerne viel Zeit zum Lesen haben und diskutiere gerne wirtschaftspolitische Themen.

Ich freue mich auf eine weiterhin so nette Zusammenarbeit .

Eva von Manowski

Matthias Weppner

EDV-Administrator

Andreas Schütz

Hausmeister

BERUFSFINDUNGSMARKT: ZUM JUBILÄUM EIN NEUES KONZEPT

Der 25. Berufsfindungsmarkt fand erstmals im Herbst und zwar am 1. und 2. November 2017 statt. Gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben und den Schulen wurde dieser neue Termin auf einer Sitzung „Wirtschaft-Schule“ präferiert.

Am Eröffnungsabend hatten die Besucher erstmals die Möglichkeit, zwei verschiedene Ausbildungsstände nach Interessenslage aufzusuchen, um sich einen aktuellen Eindruck über das Angebot verschaffen zu können.

Am darauffolgenden Tag kamen etwa 1000 Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der allgemeinbildenden Schulen des Landkreises Peine, um im Rahmen ihrer Berufsorientierung und verstärkt auch zur Berufsfindung eine Hilfestellung zu bekommen.

Das Angebot dabei war groß: Insgesamt 30 Ausbildungsberufe und 35 Aussteller standen zur Auswahl. Aber auch das Berufliche Gymnasium und die Fachoberschulen als eigenständige Bildungsgänge informierten die Besucher.

Wie in den Vorjahren waren Vertreter der Polizei, des Landkreises und des Finanzamtes ebenso zugegen wie von der Salzgitter-AG und natürlich auch der Agentur für Arbeit. Daneben gab es ein vielfältiges Angebot von Firmen aus Peine und dem gesamten Landkreis.

Dass nicht nur Auszubildende eine Stelle, sondern oft auch Betriebe dringend Auszubildende suchen, nimmt das Ausbildungsportal „Azubify“ auf, das natürlich auch auf dem BFM vertreten war.

In den Ausbildungswerkstätten gab es keine Vorträge, vielmehr stellten die Azubis der BBS den Schülern aus dem Kreisgebiet ganz praxisnah „ihre“ Lehrberufe vor.

Bewährt hat sich das Konzept, dass die Berufsschüler selbst ihre Ausbildungsberufe vorstellen, Fragen beantworten und beim ersten Ausprobieren Hilfestellung leisten. So wurde geschweißt, gesägt, gebacken, Blutdruck gemessen oder auch frisiert. Mit viel Freude und Geduld beantworteten die Azubis Fragen und zeigten, was sie selbst schon gelernt hatten. Dabei kam es immer wieder zu intensiven Gesprächen.

„Ganz viele Betriebe und auch Schülerinnen und Schüler der abgebenden Schulen haben diesen neuen Zeitplan ausdrücklich gelobt“, sagte BBS-Schulleiterin Maria Zerhusen.„Denn so konnte mancher Ausbildungssuchender direkt am Stand des Ausstellers seine Bewerbungsmappe abgeben.“

Nach diesem äußerst erfolgreichen „Jubiläums-Berufsfindungsmarkt“ unter der neuen Leitung von Andreas Brunken wundert es nicht, dass bereits der Termin für die nächste Veranstaltung feststeht: Ausbildungsbetriebe und Schüler können sich bereits den 8. November 2018 ganz dick im Kalender anstreichen.

Andreas Brunken
und Siegmund Küster

Auf der von der kreiseigenen Wirtschaftsförderung (Wito), der Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft (BBg) des Landkreises, dem Landkreis Peine und der PAZ initiierten Internetplattform unter der Adresse www.azubify.de werden (künftige) Azubis und Peiner Unternehmen zusammengebracht.

AISHA SAHRA HERCHI IST DIE GEWINNERIN DES PAZ-TABLETS

Glücklich nahm jetzt die 18-jährige Aisha Sahra Herchi aus Peine ihr gewonnenes Samsung-Galaxy-Tablet im PAZ-Gebäude an der Werderstraße entgegen. Übergeben wurde es von Christian Kuttkat, PAZ-Leiter Vertriebsmarketing und Verkaufsförderung, und dessen Mitarbeiterin Stefanie Blasig.

Mit so einem Gewinn habe sie nicht gerechnet: „Ich habe noch nie etwas gewonnen und freue mich sehr", sagt Herchi. Gemeinsam verlosten die Berufsbildenden Schulen (BBS) und die Peiner Allgemeine Zeitung das mobile Endgerät im Rahmen des Berufsfindungsmarkt der BBS Peine an einen Schüler. Die 18-Jährige besucht derzeit die Berufsfachschule Wirtschaft und war im November auf dem Berufsfindungsmarkt unterwegs. Später, so erzählt die Schülerin, will sie Immobilienkauffrau werden. Vor knapp eineinhalb Jahren kam Herchi aus Rumänien nach Deutschland.

Auch Lehrer Andreas Brunken von den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine freut sich für seine Schülerin und hat für sie nur lobende Worte: „Die Sprachentwicklung geht sehr gut voran. Sie ist eine tolle und vorbildliche Schülerin."

PAZ 02.12.17, Seite 13

WELT-AIDS-TAG 2017

Am Freitag, 01.12.17 hatte die Schülervertretung (SV) einen Infostand an der Grünen Wiese aufgebaut. Dort wurden Materialien wie Flyer, Blöcke und Postkarten verteilt.

Die Schülersprecherin Chantal Jechura und Schülersprecher Noah Schmerse sammelten zusätzlich Spenden für die Aids-Hilfe in Braunschweig und verteilten an die Schulgemeinschaft Symbol-Schleifen und Informationsmaterial.

Siegmund Küster

DIGITALE MEDIEN IM UNTERRICHT NUTZEN

Ich möchte an dieser Stelle eine neue Rubrik in den Newsletter unserer Schule einbringen: Digitale Medien und Programme im Unterricht nutzen. In dieser Rubrik möchte ich Wissen, das ich von Fortbildungen mitgebracht habe und das in meinem Unterricht hilfreich oder erleichternd ist, weitergeben. Dabei werde ich auch Programme/Quellen vorstellen, die sich im Alltag von Kolleginnen und Kollegen als praktisch und gut umsetzbar erwiesen haben und bin natürlich auch für Vorschläge dankbar.

Als Erstes möchte ich Ihnen MERLIN vorstellen – Medienressourcen für **L**ernen **i**n **N**iedersachsen. Ich habe im Juni 2015 dafür schon einmal die Zugangsdaten gemailt, möchte aber trotzdem nochmal für dieses Portal „Werbung“ machen.

Was ist MERLIN? Merlin ist eine Datenbank des NIBIS, und erschließt ein Angebot moderner, professionell erstellter Medien für den Unterricht, die online verfügbar sind. Wir Lehrkräfte können Medien aus Merlin ohne Lizenzproblem herunterladen und Schülern zur Verfügung stellen. MERLIN ist besonders für den allgemeinbildenden Bereich bestimmt, jedoch finden sich auch im berufsbildenden Bereich reichlich kosten- und lizenzlose Filme, Grafiken, Präsentationen, methodisch-didaktische Hinweise und Arbeitsblätter – eine gute Ergänzung zu YouTube.

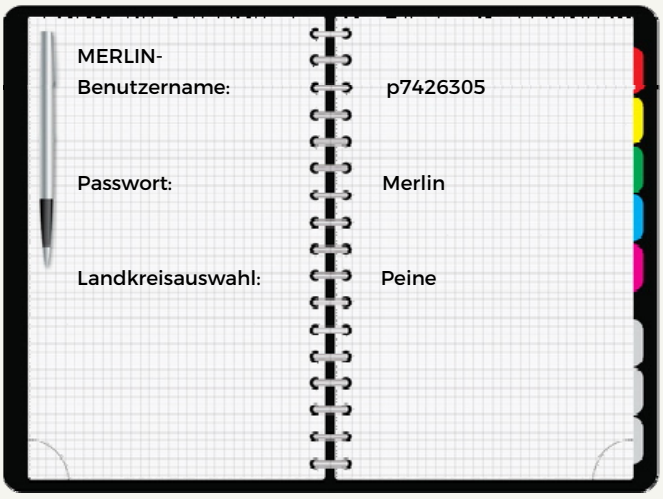
Sie finden die MERLIN-Datenbank auf der Startseite von www. nibis.de

Auf MERLIN sind auch die Onlinemedien des Kreismedienzentrums Peine zu finden, daher muss in Verbindung mit den Zugangsdaten unten auch immer eine Landkreisauswahl erfolgen.

Auf der MERLIN-Startseite wird detailliert beschrieben, wie Medien gefunden und runtergeladen werden können – In der Regel wird der Download für ein DVD-Format zum Brennen standardmäßig angeboten.

Ich hoffe, Sie werden bei Merlin einmal fündig zu einem Unterrichtsthema und freue mich über Rückmeldungen.

Martina Weber



LÖTKURS DURCH FIRMA PERKEO

Wir, die Schülerinnen und Schüler der Fachstufen 1 und 2 in der Ausbildung zum Dachdecker/ Dachdeckerin sowie die Berufsfachschule Bautechnik mit dem Schwerpunkt „Dachdecker/in, Zimmerer/ in“, erhielten am Mo., dem 27.11.2017 einen Lötkurs u.a. zu den Produktneuheiten der Firma PERKEO. Vielen Dank noch einmal an Herrn Lieke von PERKEO und Herrn Voiges, die diesen Kurs in der Metallwerkstatt unserer BBS möglich gemacht haben!

Doch nun zum Inhalt des Kurses:

Schweißen bedeutet, dass der Werkstoff flüssig wird. Beim Löten allerdings sollte man das Lot (Blei = 37%/ Zinn = 63%) nur solange erhitzen, bis es kurzzeitig flüssig wird. Mit Lötzinn lötet man im Normalfall bei etwa 183 Grad Celsius. Man sollte bei diesem Vorgang sehr aufpassen, dass die Temperatur nicht über-schritten wird. Bei zu hoher Temperatur verbrennt das Material und weist dann Löcher auf. Wenn das Zinkblech länger draußen lagert, oxidiert es. Dann muss man es erst wieder an der Stelle, an der es mit einander verbunden werden soll, blank machen. Das heißt, dass man das Zinkblech abschleift oder es mit einer Drahtbürste bearbeitet. Das Zinkblech kann auch mit Salzsäure saubergemacht werden. Allerdings muss man die Säure nach dem Säubern wieder wegwischen, da sonst beim Löten giftige Dämpfe entstehen. Außerdem ist es wichtig zu wissen, dass man die Gasflasche, welche zum Löten gebraucht wird, immer in einer gut befestigten und belüfteten Box auf dem Auto transportieren muss, da sonst mit hohen Geldstrafen zu rechnen ist.

Text: Nino Scherl (BDA 16)
Fotos: Henri Bank (BDA 16)

senkrechte Lötnaht

Lötverbindung von Metallstücken

eingerichteter Arbeitsplatz

zum Abschleifen der Oxidschicht

WEIHNACHTS-BASKETBALLTURNIER 2017

Für das diesjährige Basketballturnier der BSS Peine am 20.12.2017 haben sich 11 Jungen- und 5 Mädchen-Mannschaften angemeldet. Zu einer Mannschaft gehören fünf Spielerinnen oder Spieler. Das Turnier wird auf drei Spielfeldern ausgetragen (siehe unten).

Fachkolleginnen und Fachkollegen, die an dem Turniertag in der Klasse Unterricht hätten, haben die Aufsichtspflicht in der Sporthalle.

Christine Busch, Teamleiterin der Fachgruppe Sport, ist wieder einmal für die Organisation und Turnierleitung verantwortlich und wünscht allen teilnehmenden Mannschaften einen erfolgreichen Verlauf.

Siggi Küster

Jungen

Spielfeld 1

Gruppe A

1. **BG 16 A**
2. **FOS 162**
3. **BFS WBR 17.1**
4. **BG 17.3**
5. **MMB 17**
6. **BG 5**

Jungen

Spielfeld 2

Gruppe B

1. **BG 16 B**
2. **FOS 16.1**
3. **BFS WO17.1**
4. **BG 17.2**
5. **BFS EIR 17**
6. **BVJ**

Mädchen

Spielfeld 3

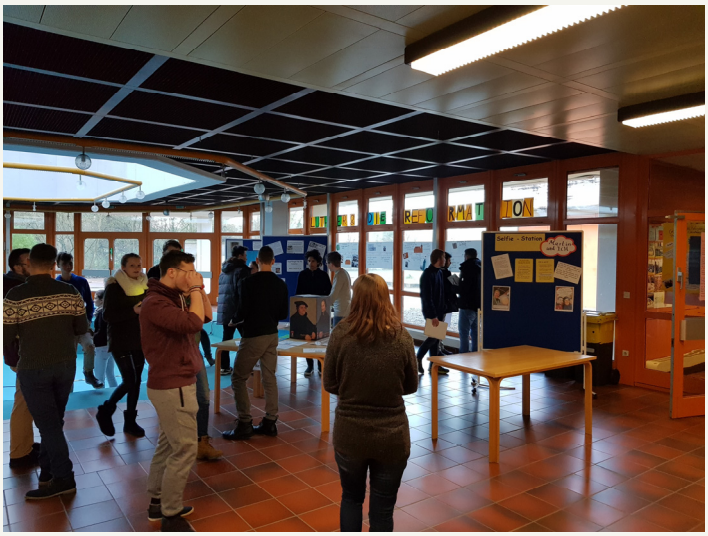
Gruppe M

1. **BG 16**
2. **FOS 16.2**
3. **BFS WBR 17.1**
4. **BG 17.3**
5. **BFS WO 17.1**

500 JAHRE REFORMATION – BBS PEINE FEIERT MIT

Nach der Wahl ist vor Luther. So war das Motto an der BBS in Peine. Kaum war die Bundestagswahl mit dem Juniorwahlprojekt beendet, startete unter der Lei-tung von Schulpastor Dirk Bischoff das Projekt zum 500.sten Jahrestag der Reformation. Gemeinschaftlich mit Fachgruppenleiter Ulf Wolters, Nicole Zwarcyz und Andreas Brunken wurde das Projekt zur Reformation ins Leben gerufen. Klassen des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule erstellten ge-meinschaftlich eine riesige Ausstellung, mit welcher die Schülerinnen und Schüler der BBS Peine sich umfangreich über die Reformation, Luther und die geschichtliche Entwicklung informieren können.
Die Reformation wurde von den Schülerinnen und Schülern religiös, geschicht-lich und politisch dargestellt. Religiös können nun noch bis Ende Januar neben Luther und anderen Figuren der Reformation auch der Unterschied zwischen katholischer und evangelischer Kirche mithilfe der Ausstellung recherchiert werden. Geschichtlich ist der Werdegang der Reformation insbesondere mit der Figur Luther anhand eines Zeitstrahles nachzuvollziehen. Zudem haben mehrere Klassen ihre eigenen Thesen zur Verbesserung der derzeitigen gesell-schaftlichen Probleme an eine geschaffene Thesentür in der BBS befestigt, um Anregungen für Diskussionen über heutige Zustände in verschiedensten Bereichen zu liefern. Im Zentrum stehen dabei natürlich auch Luthers Thesen, die die damalige Gesellschaft umfangreich verändert haben. Neben der klassischen Information über Plakate, Schaubildern und Comics können Schülerinnen und Schüler auch mit ihren Smartphones QR Codes scannen und weitere Informationen im Internet recherchieren. Zudem steht ein Papp Martin Luther in Lebensgröße in der Ausstellung, mit der die Schülerinnen und Schüler ein Selfie machen können, um dann ihr Foto mit ihrer eigen-en These per Mail an die Projektleiter zu verschicken, die diese dann auf einer Pinnwand veröffentlicht. Ein Kreuzworträtsel zu den Inhalten der Aus-stellung kann ebenfalls von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllt wer-den. Zu gewinnen gibt es selbstgebackene Lutherkekse, gebacken von den Klassen der Hauswirtschaft. Martin Luther hätte seine Freude dran, guten Appetit aller-seits!

Ulf Wolters



Berufsbildende Schulen des Landkreises Peine

BBS PEINE

Pelikanstraße 12
31228 Peine

Telefon: 05171 9404
Telefax: 05171 940666
E-Mail: info@bbs-peine.de

- Berufsorientierung und Berufsfindung
- Schulentwicklung und Jahresplanung
- Europaschule/ Internationalisierung
- Gesundheitsvorsorge
- Beratung und Prävention
- Mobilität
- Nachhaltigkeit

UNSERE SCHULE

Wir bieten für unsere Schülerinnen und Schüler ein landkreisspezifisches und bedarfsgerechtes berufliches Bildungsangebot. Somit unterstützen wir nachhaltig die wirtschaftlichen und sozialen Prozesse bzw. deren Entwicklung im Landkreis Peine.

Unsere zukunftsorientierte Bildungsarbeit umfasst vielfältige Aus- und Weiterbildungen im kaufmännisch-verwaltenden, gewerblich-technischen, verbrauchswirtschaftlichen, sozialpädagogischen und pflegerischen sowie medizinischen Bereich.

Wir sehen unseren Bildungsauftrag darin, unsere Schülerinnen und Schüler professionell in ihren fachlichen, sozialen und personalen Kompetenzen zu fördern, um sie so bestmöglich auf ihre berufliche und private Zukunft vorzubereiten. Wir stellen uns in unserer zeitgemäßen Unterrichtsgestaltung den daraus resultierenden didaktischen und methodischen Anforderungen.

Wir ermöglichen unterschiedliche berufliche, berufsbezogene und schulische Abschlüsse sowie beruflich relevante Zusatzqualifikationen.

Wir legen Wert auf eine fundierte fachliche Ausbildung und die Vertiefung der allgemeinen Bildung, besonders in den Bereichen MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), Nachhaltigkeit und Internationalisierung.
Als Europaschule legen wir daher unser Augenmerk auf ein europaorientiertes und interkulturelles Lernangebot. Wir fördern die Begegnung und den Dialog mit anderen Ländern und Kulturen.

Unser Umgang miteinander ist geprägt von Toleranz, gegenseitigem Respekt, Gewaltfreiheit und Ehrlichkeit. Wir unterstützen interkulturelle Austausche und sehen Vielfalt als Bereicherung an.

Wir bieten eine berufsnahe Vermittlung von Kenntnissen durch eine moderne, technische Ausstattung und qualifizierte Lehrkräfte, die sich ständig weiterbilden.